



MARKETINGMITTEILUNG

MPE International 9

Profitieren Sie vom Wachstum mittelständischer Unternehmen. Mit Private Equity.

WARUM PRIVATE EQUITY?

99 Prozent der Unternehmen sind nicht an der Börse.

Die meisten **Markt- und Technologieführer sind (noch) nicht an der Börse** gelistet und daher auch nicht über Aktien investierbar. Diese Unternehmen agieren fernab täglicher Kursschwankungen und **sorgen oft im Verborgenen für beeindruckendes Wachstum**. Wer nur an der Börse investiert, beschränkt sich daher auf einen kleinen Teil der Wirtschaft. Der **Zugang zu den Hidden Champions des Mittelstands** erfolgt über die Anlageklasse Private Equity.

Beispiel Deutschland

> **16.000**

nicht-börsennotierte Unternehmen mit >50 Mio. € Umsatz und >250 Mitarbeitern

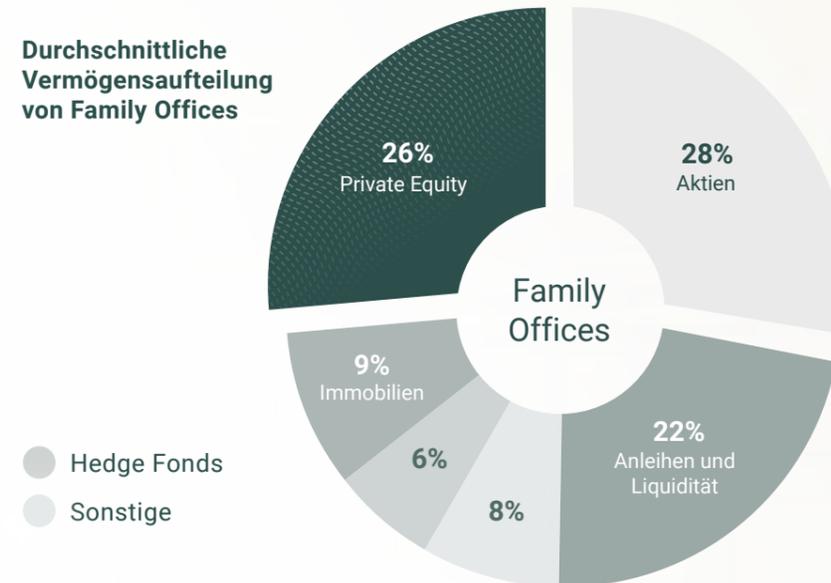
429

Unternehmen an der Börse

Quelle: Statista 2023 & 2024

Private Equity – für Profis unverzichtbar

Durchschnittliche Vermögensaufteilung von Family Offices



Professionelle Investoren lassen sich das **Wachstum von Unternehmen abseits der Börse** nicht entgehen.

Auch **einige der reichsten Familien Deutschlands**, wie die Quandts (BMW), Opel, Oetker und Schwarzkopf, investieren über Family Offices (Vermögensverwaltungen wohlhabender Familien) in Private Equity.

Die Anlageklasse Private Equity für den Vermögensaufbau zu nutzen, ist nicht den Profis vorbehalten. Sie können das auch.

Quelle: Goldman Sachs; Umfrage 2023: Durchschnittliche Struktur des Finanzvermögens von 166 Family Offices (Aufgrund von Rundungen kann die Summe leicht von 100% abweichen)

3 Gründe für Private Equity

Renditestark



Private Equity hat in der Vergangenheit überdurchschnittliche Renditen erzielt. In einer Prognose für die nächsten 15 Jahre rechnet die Schweizer Großbank UBS damit, dass Private Equity die renditestärkste Anlageklasse bleibt*.

Inflationsschutz



Private-Equity-Fonds beteiligen sich meist an **Unternehmen mit starkem Alleinstellungsmerkmal**, die gestiegene Kosten leicht an Kunden weitergeben können. Das kann ihr eigenes Geschäft und das Vermögen ihrer Anleger vor Inflation schützen.

Diversifikation



Private Equity **verbessert systematisch das Rendite-Risiko-Profil** des Portfolios. Konjunktur- und Marktschwankungen sowie Krisenphasen wirken sich weniger stark auf Beteiligungen abseits der Börse aus**. Das kann Ihr Vermögen stabilisieren.

* Quelle: UBS: Year Ahead 2023

** Quelle: Stanford, Harvard & Northwestern University, 2017: Private Equity and Financial Fragility during the Crisis

Die Beteiligung am MPE International 9 beinhaltet auch Risiken und kann u.a. unter extremen Bedingungen zum Totalverlust führen.

Ihr Zugang zu den Chancen abseits der Börse.

Mit dem MPE International 9* investieren Sie sicherheitsorientiert in die Anlageklasse Private Equity.

Streuung ist dabei ein wichtiger Hebel bei der Anlagesicherheit. Daher beteiligen Sie sich über das bewährte Dachfondsprinzip an hunderten mittelständischen Unternehmen weltweit mit Fokus auf Nordamerika und Europa.

So funktioniert der MPE International 9

- 1 Anleger beteiligen sich**
 Der MPE International 9 ist ein Dachfonds. Anlegerinnen und Anleger beteiligen sich damit an einem breit gestreuten Portfolio aus ausgewählten Private-Equity-Fonds und damit an hunderten Unternehmen.
- 2 Unternehmen kaufen**
 Jeder Private-Equity-Fonds aus dem Fondsportfolio investiert in 10-20 Firmen mit Wachstumspotential. In der Regel gehen die Fonds Mehrheitsbeteiligungen ein, um starken Einfluss auf Geschäft und Strategie nehmen zu können.
- 3 Wertsteigerung herbeiführen**
 Nach der Investition bringen die Private-Equity-Fondsmanager ihre Expertise und ihr Netzwerk ein, erarbeiten mit jedem einzelnen Unternehmen eine Wachstumsstrategie und setzen diese in durchschnittlich 5-7 Jahren um.
- 4 Verkauf und Erlöse auszahlen**
 Nach erfolgreichem Wachstum verkaufen die Private-Equity-Fonds nach und nach ihre Portfoliounternehmen. Die Erlöse fließen an den MPE International 9 zurück. Von dort werden sie zunächst reinvestiert. Ab Beginn der Auszahlungsphase werden diese Rückflüsse in Tranchen an die Anleger ausgezahlt.

Vom Wachstum mittelständischer Unternehmen profitieren

Mit dem MPE International 9 investieren Sie in hunderte mittelständische Unternehmen abseits der Börse. Viele der Firmen sind bereits Markt- oder Technologieführer in ihrem jeweiligen Segment. Nachfolgend haben wir Ihnen zwei Beispielunternehmen aus früheren Dachfonds von Munich Private Equity mitgebracht:



Boardwalk Pictures

Videoproduktion für Streaming-Dienste wie Netflix

Das Team des US-Unternehmens produziert gefeierte und teils prämierte Serien und Dokumentationen für Netflix, Disney+ und Co. Dazu zählt etwa die Serie *Chefs Table*, in der Sterneköche weltweit porträtiert werden. Die Dokuserie ist eine der meist aufgerufenen auf Netflix.



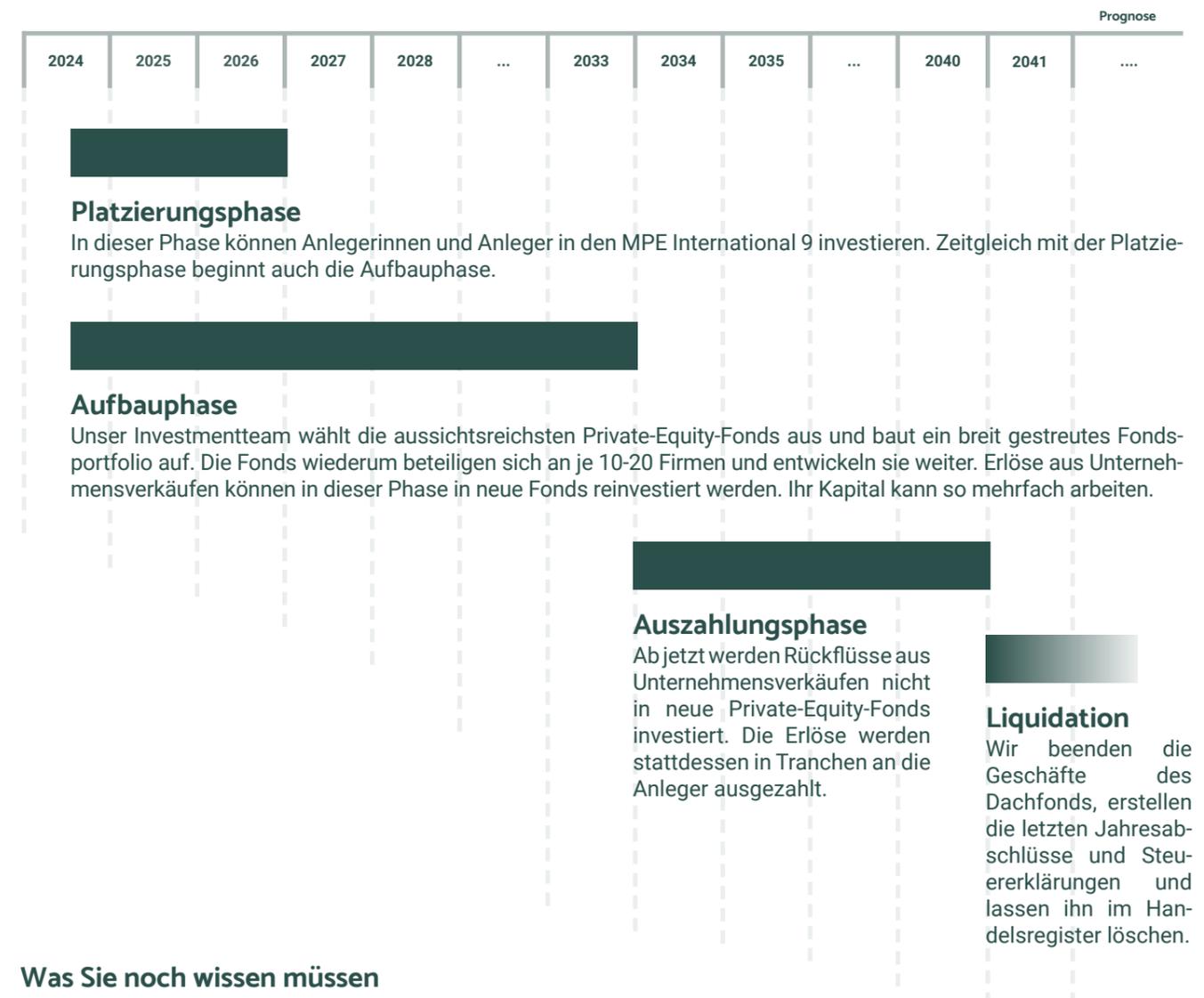
Flix SE

Weltweit führende Plattform für Fernbusreisen

Das Münchner Unternehmen ist mit seiner Marke *FlixBus* in über 40 Ländern aktiv – in vielen davon als Marktführer. Zuletzt hat FlixBus durch die Übernahme der berühmten Greyhound-Busse in den USA seinen Marktanteil auf einen Schlag erhöht. Das Plattformkonzept gilt als hochgradig skalierbar.

Hinweis:
Der MPE International 9 beteiligt sich nicht an den oben aufgeführten Unternehmen.

Die Phasen des MPE International 9



Was Sie noch wissen müssen

Anlageregionen

Der Fokus der Investitionen liegt auf den beiden **stabilen Märkten Nordamerika und Europa**. Beteiligungen in etablierten Volkswirtschaften der Anlageregion Asien/Pazifik sind als Beimischung ebenso möglich.

Anlagesegment

Der MPE International 9 investiert in den sogenannten Lower Mid Market. Dahinter verbergen sich **Beteiligungen an mittelständischen Unternehmen** abseits der Börse – häufig Markt- oder Technologieführer in ihrem Segment.

Anlagemöglichkeiten

Die Investition ist **ab 50 Euro monatlich im Raten-sparplan oder ab 5.000 Euro einmaliger Anlage** möglich. Zudem besteht die Möglichkeit, Einmal- und Ratenanlage zu kombinieren.

Einfach & professionell

Wenn Sie sich einmal am Dachfonds MPE International 9 beteiligt haben, müssen Sie sich um nichts weiter kümmern und lassen Profis für sich arbeiten.

Risikohinweise

Die Anleger nehmen am Vermögen und Geschäftsergebnis des Fonds gemäß ihrer Beteiligungsquote im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen teil. Die Anlage in einen Fonds birgt neben Chancen auf Erträge auch Risiken. Dies können insbesondere die nachfolgend genannten Risiken sein, wobei es sich um eine auszugsweise Darstellung der in Betracht kommenden Risiken handelt. Eine vollständige und abschließende Schilderung ist ausschließlich dem Verkaufsprospekt (dort unter Kapitel L. „Risiken“) zu entnehmen.

Wirtschaftliches Risiko der Zielunternehmen / Zielfonds

Der Fonds stellt den Zielfonds Kapital zur Verfügung, welches diese wiederum (mittelbar) in Zielunternehmen investieren. Die Zielunternehmen arbeiten damit operativ wirtschaftlich entsprechend ihrem jeweiligen Unternehmenszweck. Der Fonds, die Zielfonds und der Anleger tragen somit die allgemeinen wirtschaftlichen Risiken dieser Zielunternehmen, welche zum Beispiel im Falle einer Wirtschaftskrise oder einer Fehleinschätzung des Managements bis zur Insolvenz eines Zielunternehmens führen können.

Risiko aus unbekanntem Zielfondsinvestments

Die konkreten Zielfonds und damit die konkreten Zielunternehmen stehen weitgehend noch nicht fest. Hiermit verbunden ist das Risiko, dass diese die Ergebnis Erwartungen nicht erfüllen oder nur mit Verlust veräußert werden können oder die Investitionsphase deutlich länger dauert als geplant. In der Folge können Auszahlungen an die Anleger später als geplant erfolgen. Auch ein Teil- oder Totalverlust der Einlage nebst Agio ist denkbar.

Risiko der eingeschränkten Handelbarkeit

Die Beteiligung ist während des Bestehens des Fonds fest abgeschlossen und nicht ordentlich kündbar. Ferner existiert für die Beteiligung an dem Fonds kein regelmäßiger Zweitmarkt. Im Gegensatz dazu besteht z. B. bei Aktien börsennotierter Unternehmen fast immer die Möglichkeit, diese an der Börse zu verkaufen. Eine Übertragung der vorliegend angebotenen Beteiligung ist damit regelmäßig nur erschwert möglich. Es besteht keine Gewähr, dass ein veräußerungswilliger Anleger einen Käufer findet. Auch muss die Kapitalverwaltungsgesellschaft der Übertragung zustimmen. Die Zustimmung kann aus wichtigem Grund versagt werden, bspw. wenn es sich beim Erwerber um eine Gesellschaft handelt, die (auch) Wettbewerber des Fonds, der KVG oder eines mit der KVG verbundenen Unternehmens sein könnte. Ferner ist eine angemessene Preisfindung dadurch erschwert, dass der Wert der Zielunternehmen und der Zielfonds unter Berücksichtigung stiller Reserven nicht immer aktuell abgebildet werden kann. Für den Anleger besteht damit das Risiko, dass er die Beteiligung nicht oder nur zu einem Preis unter ihrem Substanzwert veräußern kann, wenn er sich von der Beteiligung trennen möchte. Eine Rücknahme der Anteile durch den Fonds selbst ist ausgeschlossen.

Wechselkurs- und Währungsrisiken

Der Fonds wirbt Anlagegelder in Euro ein. Alle Auszahlungen aus dem Fonds an den Anleger erfolgen in Euro. Die unmittelbaren Investitionen des Fonds in Zielfonds erfolgen voraussichtlich im Wesentlichen in Euro. Die Investitionen der Zielfonds in Zielunternehmen erfolgen wiederum voraussichtlich im Wesentlichen sowohl in Euro als auch in US-Dollar. Die operative wirtschaftliche Tätigkeit der Zielunternehmen wird regelmäßig in der jeweiligen Landeswährung erfolgen. Damit ist das Ergebnis der Fondsgesellschaft mittelbar auch von möglichen Währungsschwankungen und Wechselkursrisiken zwischen mehreren Währungen abhängig.

Risiko einer verzögerten Auszahlung

Die Grundlaufzeit des Fonds endet mit Ablauf des 31.12.2040, er tritt somit ab dem 01.01.2041 in Liquidation. Die Auszahlungsphase beginnt dagegen bereits am 01.01.2034. Jedoch kann nicht der Zeitraum

vorhergesagt werden, in dem der Verkauf der einzelnen Zielunternehmen und damit die Mittelrückflüsse an die Zielfonds und an die Fondsgesellschaft stattfinden werden. Es kann sich um einen längeren Zeitraum handeln. Wenn nach dem Ende der Grundlaufzeit Anteile an Zielfonds oder Zielunternehmen gehalten werden, kann von den Anlegern ein späterer Eintritt in die Liquidation beschlossen werden.

Risiko aus Reinvestition

Es ist vorgesehen, dass der Fonds die ihm aus den Zielfonds zufließenden Rückflüsse – jedenfalls bis zum Beginn der Auszahlungsphase – wieder in neue Zielfondsbeiträgen investieren kann (zweite Investitionsrunde). Dem Anleger muss daher bewusst sein, dass auch die von dem Fonds bereits erwirtschafteten Erträge durch eine mögliche Reinvestition erneut ins unternehmerische Risiko gestellt und damit ein Teil- und Totalausfallrisiko der Einlage nebst Agio erneut eingegangen wird.

Insolvenzrisiko / Fehlende Einlagensicherung

Die Fondsgesellschaft kann in die Insolvenz geraten. Für die Fondsgesellschaft besteht kein Einlagensicherungssystem.

Risiken aus der Verwaltung mehrerer Investmentvermögen

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft verwaltet auch andere Fonds und entscheidet insbesondere auch über die Auswahl der Investitionen für andere Fonds, was zu der Entstehung von für den Anlageerfolg nachteiligen Interessenkonflikten führen kann.

Haftung / Ausstehende Raten

Jeder Anleger schuldet die Zahlung der gesamten Einlageverpflichtung, im Falle einer Ratenverpflichtung also sämtliche noch ausstehenden Raten. Dies kann insbesondere im Haftungsfall zu einer Inanspruchnahme auf die noch ausstehenden Raten führen. In ähnlicher Weise ist im Haftungsfall eine Inanspruchnahme des Anlegers auf vom Fonds bereits an ihn ausbezahlte Beträge möglich.

Nachhaltigkeitsrisiken

Nachhaltigkeitsrisiken im Sinne der Verordnung (EU) 2019/2088 sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation eines Unternehmens und damit auf den Wert der Investition des Fonds haben könnten. Diese Effekte können sich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds sowie auf die Reputation der Gesellschaft auswirken. Nachhaltigkeitsrisiken können auf alle bekannten Risikoarten einwirken und als Faktor zur Wesentlichkeit dieser Risikoarten beitragen.

Die beschriebenen Risiken können einzeln oder kumulativ auftreten. Das maximale Risiko des Anlegers besteht grundsätzlich im Totalverlust der Einlage nebst Agio. Im Fall einer Fremdfinanzierung der Einlage können darüber hinaus vergebliche Aufwendungen für Zins und Tilgung erforderlich werden, die in letzter Konsequenz auch zur Insolvenz des Anlegers führen können. Es wird erneut auf die vollständige Darstellung der Risiken im Verkaufsprospekt unter Kapitel L. verwiesen.

Wichtiger Hinweis:

Diese Unterlage ist eine Werbemitteilung der Munich Private Equity Consulting GmbH, die mit dem Vertrieb der MPE International 9 GmbH & Co. geschlossene Investment-KG beauftragt ist. Bitte beachten Sie, dass der Vertrieb jederzeit eingestellt bzw. widerrufen werden kann. Diese Unterlage stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch ein öffentliches Angebot einer Beteiligung dar. Sie kann eine eingehende Beratung sowie wichtige Informationen zum Wesen und zu den Risiken der Beteiligung insbesondere aus dem Verkaufsprospekt und dem Basisinformationsblatt nicht ersetzen. Interessenten wird deshalb ausdrücklich die Lektüre der gesetzlich erforderlichen Unterlagen empfohlen, die die alleinige Vertragsgrundlage der Beteiligung sind. Diese sind insbesondere die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) genehmigten Anlagebedingungen, der Verkaufsprospekt sowie das Basisinformationsblatt. Sie werden in deutscher Sprache von der Munich Private Equity Funds AG, Keltenring 5, 82041 Oberhaching, zur kostenlosen Abgabe bereitgehalten und können unter www.munich-pe.com/int9 eingesehen sowie heruntergeladen werden. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie unter www.munich-pe.com/rechtliche-angaben.